

Informationen zu den mündlichen Prüfungen ab dem Sommersemester 2023
z.B. in SM 1 (BA) sowie in AM 1 und AM 3 (MA)
Informationen zu AM 1 (Master Theorien und Praktiken professionellen Schreibens) werden im Seminar bekanntgegeben

- I. Gegenstand der mündlichen Prüfung sind die Inhalte sämtlicher Sitzungen eines Seminars. Basis für die Prüfung sind meine und Ihre Notizen über die jeweiligen Seminarinhalte sowie Forschungsliteratur, die entweder ich Ihnen empfehle oder die Sie eigenständig recherchieren.
- II. **Aufbau der Leseliste (SM 1, AM 3)**
Vgl. https://idsl1.phil-fak.uni-koeln.de/sites/IDSLI/downloads/LESELISTE_NDL_Nov.._2021_.pdf

1. Epoche
 - Prosatext
 - Drama
 - Gedicht
 2. Epoche
 - Prosatext
 - Drama
 - Gedicht
 3. Epoche
 - Prosatext
 - Drama
 - Gedicht
- Ein Theorietext

Bitte beachten Sie:

- Bei den Prosatexten muss mindestens ein Roman dabei sein
- Der Theorietext kann aus einer der Epochen stammen, über die Sie geprüft werden.
- Zur Vorbereitung auf die Prüfung der Leseliste sollten Sie unbedingt den **Artikel „Epochen“ von Rainer Rosenberg** lesen

III. Was Sie in der Prüfung vor sich liegen haben können

- die Leseliste;
- Gedichte (ohne Kommentare!) (falls es sich um ein Seminar handelt, in dem Gedicht behandelt wurden).

IV. Zum Ablauf der Prüfung

- Die Prüfung findet derzeit via Zoom statt;
- Sie erhalten den Zoom-Link von mir rechtzeitig vor der Prüfung (manchmal auch erst einen Tag vor der Prüfung);
- die Prüfungszeit beträgt 30 Minuten, davon sind gegebenenfalls zehn Minuten für die Prüfung der sogenannten ‚Leseliste‘ vorgesehen. Dieser Teil der Prüfung zählt 1/3 der Note;
- Ihre Präsentation (actio) fließt in die Note ein;
- Die Prüfung beginnt mit einer Frage von mir.

V. Aspekte, die für die Bewertung wichtig sind

Die Fähigkeit, ...

- Die Seminarinhalte pointiert darlegen und – insbesondere bei einer Masterprüfung – eigenständig weiterentwickeln zu können;
- Argumente hierarchisieren zu können (das Wichtigste stets zuerst nennen)
- Forschungsliteratur dort einbauen zu können, wo diese der Plausibilisierung Ihrer Thesen dient.
- einzelne Seminarinhalte mit anderen in Bezug setzen zu können; d.h. zum Beispiel sollten Sie in der Lage sein, Bezüge zwischen den Theorietexten und einzelnen Primärtexten sowie zwischen den behandelten Primärtexten herstellen zu können.
- flexibel auf Einwände gegen Ihre Überlegungen und auch auf unerwartete Fragen reagieren zu können.

VI. Es wird deutlich, dass ...

- eine fundierte literaturwissenschaftliche Basis vorhanden ist.
- Theorien und Konzepte theoretisch verortet und kritisch diskutiert werden können.
- ein souveräner Umgang mit Fachtermini, Begriffen, Konzepten und Theorien vorhanden ist. Das beinhaltet, die Begriffe und Konzepte definieren sowie vor allem anwenden zu können.

Wichtig: Bitte unbedingt – auch bei den Fragen zur Leseliste – eine Zusammenfassung von Primärtexten vermeiden.